
In Deutschland sind über 60 Millionen Kraftfahrzeuge unterwegs

In Deutschland waren zu Jahresbeginn exakt 60.133.124 Kraftfahrzeuge registriert. Nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes stieg der Bestand damit gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozent. Das Gros bilden rund 48,8 Millionen Pkw. Die zweitgrößte Gruppe bilden Motorräder mit 4.913.009 Zulassungen.

Der Bestand an Pkw mit Dieselmotor nahm um 2,6 Prozent ab, bei den Benzinern waren es 1,4 Prozent weniger. Die Anzahl der batterieelektrischen Autos nahm gegenüber 2022 um knapp 64 Prozent zu und überschritt mit 1.013.009 Fahrzeugen die Millionengrenze. Plug-in-Hybride legten um 52,8 Prozent auf 864.712 Stück zu.

Den größten prozentualen Zuwachs verbuchte die Geely-Tochter MG mit 18.519 zugelassenen Fahrzeugen. Das sind 476 Prozent mehr als zum 1. Januar 2022. Der Bestand an alten MG aus britischer Produktion belief sich auf immerhin noch 23.280 Stück (minus 3,6 Prozent). Als einzige mittlerweile vom Markt verschwundene Marke legte Sachsenring mit dem Trabant zu. Das KBA meldet für das ehemalige Volksauto der DDR einen Zuwachs von zwei Prozent auf nun wieder über 40.000 Fahrzeuge, während sich die russischen Lada mit 31.679 Zulassungen gegenüber dem Vorjahr halten konnten.

In Deutschland waren übrigens am Neujahrstag unter anderem immer noch gut 149.000 Chevrolet und 2251 Hummer sowie 13.821 Ferrari unterwegs. Aber beispielsweise auch 3542 Morgan und 100 Pontiac werden offenbar noch auf unseren Straßen bewegt. Fast jedes fünfte Auto, das hierzulande fährt, ist und bleibt aber ein Volkswagen (10.197.626 Zulassungen). (aum)

